

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

(Eingangsstempel)

SPD-Fraktion

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

**Beschlussgegenstand: Umbenennung der „Brücke des 20. Jahrestages“
in „Brücke des 17. Juni 1953“**

Beratungsfolge:

- | | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 17.01.2013 Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport | <input type="checkbox"/> | Rechnungsprüfungsausschuss |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen | <input type="checkbox"/> | Jugendhilfeausschuss |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 10.01.2013 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben | <input type="checkbox"/> | Werksausschuss |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 09.01.2013 Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen | | |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Stadtentwicklung | | |
| <input type="checkbox"/> | Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 21.01.2013 Hauptausschuss | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 30.01.2013 Stadtverordnetenversammlung | | |

Beschlussvorschlag:

Die „Brücke des 20. Jahrestag der DDR“, die in der Magdeburger Str. die Gleisanlagen am Altstadt-bahnhof überquert, wird zur Würdigung des Volksaufstandes und zur Ehrung seiner Opfer in „Brücke des 17. Juni 1953“ umbenannt.

.....
Unterschrift/en

Begründung - siehe Rückseite -

Begründung:

Die Ende der 1960er Jahre erbaute Brücke, die in der Magdeburger Str. am Altstadtbahnhof die Gleisanlagen überquert, wurde anlässlich ihrer Fertigstellung „Brücke des 20. Jahrestages“ benannt. Sie ist eine der am meisten befahrenen Brücken unserer Stadt. Trotzdem ist der bisherige Name im Bewusstsein der Brandenburgerinnen und Brandenburger nie angenommen worden und 23 Jahre nach dem Ende der DDR auch nicht mehr zeitgemäß.

Mit einer Umbenennung in „Brücke des 17. Juni 1953“ werden die Frauen und Männer geehrt, welche am 17. Juni 1953 aus dem ehemaligen Stahl- und Walzwerk Brandenburg in die Innenstadt marschierten, um in der ehemaligen DDR politische und wirtschaftliche Veränderungen zu erzwingen. Diese Brücke, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch nicht errichtet, befand sich auf der Marschstrecke der Demonstranten.

Am 17. Juni 2013 gedenken wir des 60. Jahrestages des einzigen größeren Aufstandes in der ehemaligen DDR. Brandenburg an der Havel war eines der Zentren dieses Volksaufstandes. Mit der Umbenennung dieser Brücke würdigen wir das Andenken jener, die am 17. Juni 1953 für politische und wirtschaftliche Veränderungen in der damaligen DDR kämpften und ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Freiheit aufs Spiel setzten.

Viele ostdeutsche Kommunen haben bereits Straßen (z.B. Berlin, Dresden, Leipzig) oder Plätze (z.B. Magdeburg, Rostock) nach dem Datum des Volksaufstandes benannt. Da die Arbeiterstadt Brandenburg an der Havel ein Zentrum des Volksaufstandes war, sollte auch in unserer Stadt dieses Aufstandes durch eine öffentliche Benennung gewürdigt werden.